

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr 18.00
" Vierteljahr 4.50
" einen Monat 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter a. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mt. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 181.

Donnerstag, 29. Juni 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptm. Schneider (Wetzlar), Major von Schütz, Oberst-
leut. von Staubwasser mit Gattin (Metz), Frau Oberst-
leut. von Stülpnagel (Darmstadt), Hauptm. Uckert, Frau
Hauptm. Voigt (Dessau), Rittm. von Voss (Berlin),
Hauptm. Witzel, Frau Oberst Zwenger (Glogau),
Generalmajor Abt mit Gattin (Hammelnburg), Rittm.
Backhausen, Frau Major Below mit Tochter (Königs-
berg), Leut. Bixing, Marinestabsarzt Dr. Burmeister,
Oberleut. Baum, Hauptm. Drewes mit Gattin (Jüter-
bog), Rittm. Fischer mit Gattin (Wernshausen), Oberst-
leut. Freiherr von Gemmingen, Leut. Grau, Oberleut.
Grosch, Leut. Gross (Hachenburg), Leut. Hampe
(Königsberg), Leut. Hartmann (Darmstadt), Oberst-
leut. Haushalter (Berlin), Oberleut. Heckmann mit
Gattin (Hannover), Frau Oberleut. Heinrichsen (Lim-
burg), Leut. Henrichs (Mannheim), Offiz. Herbst,
Major Herald, Hauptm. Hitzgrath mit Gattin (Dort-
mund), Oberstabsarzt Hochheimer (Steglitz), Frau
Oberst Hoffmann (Würzburg), Leut. Jacobs mit Gattin
(Nordhausen), Leut. Korallus (Königsberg), Hauptm.
Kottmann, Leut. Krüger (Halle), Leut. Luck (Aschaff-
enburg), Hauptm. Müller (Metternich), Oberleut. Rade-
macher (Neuhof), Oberleut. Reuter (Zschopau), Hauptm.
Riede mit Gattin (Berlin), Leut. Scheffler.

Aus dem Kurhaus.

Das Symphonisch-melodramatische Konzert

wird heute Donnerstag abend 8¼ Uhr im grossen
Saale unter Herrn Musikdirektor Carl Schurichs
Leitung und Mitwirkung des Königl. Schauspielers
Herrn Walter Zöllin stattfinden. Im Kurgarten
(geeignete Witterung vorausgesetzt), wird das Musik-
korps des Ersatzbataillons des Res.-Inf.-Regts. Nr. 80
unter Leitung des Herrn Kapellmeister Haberland
konzertieren.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der einzige Überlebende von S. M. S. „Wies-
baden“. Wir lesen in der „B. Z. am Mittag“: Der
einzige Überlebende von S. M. S. „Wiesbaden“, der
Oberheizer Hugo Zenne aus Jena, ist jetzt
in seiner Heimat eingetroffen. Zenne wurde von einem
norwegischen Kohlendampfer nach der Schlacht vor
dem Skagerrak, nachdem er etwa 40 Minuten auf hoher
See getrieben hatte, aufgenommen. Von diesem Schiff
wurde er einem Torpedoboot übergeben und in Toens-
berg interniert. Nachdem er sich dort 13 Tage bei sehr
guter Behandlung aufgehalten hatte, konnte er in die
Heimat zurückkehren. — Bekanntlich hat der Magistrat
Herrn Zenne eingeladen, hier zur Kur und Erholung
Aufenthalt zu nehmen.

— Erholungsfahrten Verwundeter auf dem Rhein
werden jetzt wieder täglich unternommen. So führte
gestern das Mainzer Rote Kreuz 600 Feldgrauen auf

einem niederländischen Dampfer bis nach Assmanns-
hausen. Am Niederwalddenkmal gab es eine patrioti-
sche Feier. Auf der Hin- und Rückfahrt wurden die
Soldaten und Offiziere reichlich bewirtet.

— Eine Ausstellung antiker Teppiche zeigt zurzeit
die Firma Ludwig G a n z, G. m. b. H., Kirchgasse 43,
in ihren Schaufenstern. Die Ausstellung, die sich bereits
eines regen Zuspruches erfreute, besteht fast ausschliess-
lich aus hervorragend seltenen Museumsstücken, die
sowohl für den Laien wie für den Kenner Gegenstand
regsten Interesses bilden. Die Firma gestattet auch
gerne die Besichtigung innerhalb der Verkaufsräume
und steht mit sachgemäßen Erläuterungen gerne zur
Verfügung.

— Teeblätter. Bekanntlich werden gegenwärtig in
den Wäldern die jungen Blätter von Brombeeren, Him-
beeren und Erdbeeren usw. zur Teebereitung gesammelt.
Diese Blätter geben bei geeigneter Bearbeitung und
Mischung ein schmackhaftes Getränk, das bei der
Knappheit von Kaffee und Tee einen wertvollen Ersatz
bietet. Vielen ist es nicht bekannt, wohin diese Tee-
blätter abzuliefern sind. Alle Sammler mögen sich an
die Rhein-Mainische Lebensmittelstelle, Frankfurt a. M.,
Gallusanlage 2, wenden. Von dort aus wird die Über-
nahme der Teeblätter gegen Bezahlung veranlasst.

Aufruf zur Hilfe für deutsche Kriegsgefangene.

Sie zogen hinaus in Kampf und Tod,
Sie trugen willig des Krieges Not;
Im Kugelregen, im Toben der Schlacht
Haben sie alle nur eines gedacht:
Und drüben die Feinde auch noch so sehr,
Wir kämpfen und siegen für Deutschlands Ehr.
Dank jenen, die starben voll Opfermut,
Gehelligt der Boden, der trank ihr Blut! —
Die Heimgekehrten voll Weh und Wunden
Dürfen auf deutscher Erde gesunden
Sie werden gepflegt von sorgender Hand,
Von Brüdern und Schwestern im Vaterland.
Doch die, die der Feind in Ketten legt,
Die keine liebende Hand gepflegt,
Die fern der Heimat in Knechtschaft schmachten,
Dem Feind zum Spott, den sie verachten,
Ihr Leiden ist unermesslich gross,
Unsagbar traurig und schwer ihr Los.
Denkt jener Ärmsten! Vergesst sie nicht!
Zu helfen ist jedes Deutschen Pflicht.
Durch Geld und Gaben ihr Schicksal zu lindern,
Das schulden wir Kindern und Kindeskindern.
Tut auf die Herzen, tut auf die Hand,
Helft unsern Gefangenen in Feindesland!

F. B.

Bekanntlich wird auch hier eine Sammlung zu-
gunsten der Deutschen Kriegsgefangenen eingeleitet
werden. Weitere Bekanntmachungen folgen noch.

Aus unseren Kriegstagen.

— Das Wiesbaden Palästinas. Über die türkischen
Thermalquellen in Palästina, deren Heilkraft seit alters
sehr geschätzt war, macht Dr. Friedmann auf Grund
eigener Untersuchungen in der „Naturwissenschaftlichen
Wochenschrift“ lesenswerte Mitteilungen. Die Thermal-
quellen des Gelobten Landes liegen grösstenteils in dem
vulkanischen Jordangebiet. Die wichtigsten Thermen
sind die am westlichen Ufer des Tiberias-Sees ent-
springenden, die eine halbe Stunde von der Stadt
Tiberias entfernt liegen. Daneben kommen noch die
Thermen von El Hammi am rechten Ufer des Jarmuk-
flusses in Frage. Schon Plinius erwähnt rühmend die
Heilkraft der Quellen von Tiberias, die auch noch durch

ihre ungewöhnliche Lage, etwa 800 Meter unter dem
Meeresspiegel, das Interesse des Geologen verdienen.
Auch die arabischen Schriftsteller staunten im frühen
Mittelalter die Naturwunder an. Einer von ihnen macht
die Angabe, dass das Quellwasser so heiss gewesen sei,
dass man ein Ei darin hätte kochen können. Die ersten
chemischen Untersuchungen machte Hasselquist, ein
Schüler von Linné. Diesem Forscher fiel der sehr
schwellige Geruch des Wassers auf und sein bitterer
Geschmack, der ihn an Kochsalz erinnerte. Nach den
Untersuchungen von Dr. Friedmann beträgt die Tem-
peratur des Wassers 58,7 bis 81,9 Grad Celsius. Die
chemische Analyse ergab, dass das Thermalwasser einer
Lösung entspricht, die im Liter 32,298 Gramm Salz
enthält, unter welchem Chlor- und Natrium- neben
Sulphat- und Hydrokarbonationen vorherrschen. Gegen
Geschwülste, Rheumatismus und Gicht dürften die
Thermen von Tiberias eine ähnliche Wirkung wie die
Quellen von Wiesbaden und Aachen haben. Die
Quellen von El Hammi erinnern in ihrer Zusammen-
setzung an die Karlsbader. Sie hatten auch schon zur
Zeit der Römer einen guten Ruf und waren als die
heissen Quellen von Gadarra bekannt. Die ganze
Gegend in der Nähe der Quellen zeichnet sich durch
grosse landschaftliche Schönheit aus, die durch die
Verwüstung, welche die Verlassenheit länger Jahr-
hunderte geschaffen hat, kaum beeinträchtigt wird.
Überreste eines grossartig angelegten Theaters und eine
Reihe von zerstörten Säulen legen heute noch davon
Zeugnis ab, dass Gadarra einst zu den ersten Bade-
plätzen gerechnet wurde.

— Ein neues Regiment. Die Liller Kriegszeitung er-
zählt: „Vor einigen Tagen unterhielt ich mich mit meiner
Quartierwirtin und deren Tochter. Mitten in unserem
halb deutsch und halb französisch geführten Gespräch
fragte mich plötzlich die Tochter meiner Wirtin: „Haben
Sie gesehen das neue Regiment heute.“ Ich konnte mir
nicht erklären, was für ein neues Regiment das sein
sollte. Ich forschte nach, und nach manchem Hin und
Her beschrieb sie: „Nix Mütz, nix Helm, grün Hut mit
Feder, nackt Bein.“ Jetzt erst wurde mir klar, dass sie
die auf einer Gastspielreise befindliche „Schlierseer
Bauerntheatertruppe“ gesehen und diese für ein neues
Regiment gehalten hatte. Einige glaubten, unsere
„Kolonialschutztruppen“ vor sich zu sehen.

— Die kommende Mode. Der Beirat der Reichs-
bekleidungsstelle war zu seiner ersten Sitzung zu-
sammengesessen. Unter anderem wurde die Frage der
Gestaltung der kommenden Mode erörtert. Da die in
Betracht kommenden Verbände erklärt haben, dafür
Sorge tragen zu wollen, dass bestimmte, im Einver-
ständnis mit der Reichsbekleidungsstelle festgesetzte
Höchstmaße für Frauen- und Kinderkleidung nicht über-
schritten werden, nimmt die Reichsbekleidungsstelle vor-
läufig von einer behördlichen Regelung des Stoffver-
brauchs Abstand. Falls sich ergeben sollte, dass diese
freiwillige Übereinkunft der Verbände nicht innegehalten
wird, wird die Reichsbekleidungsstelle entsprechende
behördliche Maßnahmen in Aussicht nehmen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



S. GUTTMANN

**DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
UND KLEIDERSTOFFE**



Konzertprogramm für Donnerstag.

Früh-Konzert.

Konzert der Tonkünstlervereinigung
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.
Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Freu' dich sehr o meine Seele“.
2. Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig“ Joh. Strauss
3. Aubade printanière P. Lacombe
4. Walzer aus der Operette „Das Fürstentum“ Fr. Lehar
5. Potpourri aus der Operette „Gasparone“ C. Millöcker
6. Mit dem Kommandostab, Marsch P. Lincke

11 1/2 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert
an der Wilhelmstrasse.

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 336. Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Prinz Eitel Friedrich-Marsch H. Blankenburg
2. Ouvertüre zur Oper „Die Felsenmühle“ G. Reissiger

3. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist du“ J. Neswada
4. Feenmärchen, Walzer Joh. Strauss
5. Frühlingslied und Spinnerlied F. Mendelssohn
6. Ouvertüre zur Oper „Die Grossfürstin“ F. v. Flotow
7. Fantasie aus der Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing
8. Rasch wie der Blitz, Galopp C. Millöcker

Abends 8 1/2 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Rezitation: Herr **Walter Zöllin**, Königlicher Schauspieler von hier.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**
Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zu „Tannhäuser“ R. Wagner
 2. Das Hexenlied von Ernst von Wildenbruch mit begleitender Musik für Orchester von Max Schillings
Vorgetragen von Herrn Walter Zöllin.
 3. Les Préludes, symphonische Dichtung Frz. Liszt
- Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pf. mit der Abonnements-Kurtax, Tages- oder Besichtigungskarte vorzulegen.
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
Ende etwa 10 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 337. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister **Haberland**.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Marsch „Unsere Marine“ Schneider
2. Ouvertüre zur Oper „Indra“ F. v. Flotow
3. Lied „Noch sind die Tage der Rosen“ Baumgarten
4. Walzer aus der Operette „Czardasfürstin“ Kálmán
5. Fantasie aus der Oper „La Traviata“ Verdi
6. Weidmanns Lieblingslieder, Potpourri Reckling
7. Seekadetten-Marsch Joachim Albrecht Prinz von Preussen

Gartenfreunde,

welche Interesse für die Rosenblüte, Coniferenschulen, Stauden etc. haben, laden wir zum Besuche unserer ausgedehnten Kulturen ein. Eingang: Parkstrasse 45 (hinter dem Lawentennisplatz der Kurverwaltung). **A. Weber & Co.,** Gartenbau, Wiesbaden.

Hochsommer-Kleider
Hochsommer-Blusen

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

Weinstube „Drachenfels“

Webergasse 23. Inh. W. Schulze.

Behaglich elegante Räume. Naturreine Weine im Ausschank und in Flaschen zu billigen Preisen.

Täglich Konzert.

Hauptbahnhof-Wirtschaft WIESBADEN

Bekannt gute der Zeit entsprechende Küche.

Wohlgepflegte helle, Münchener und Pilsener Biere.

REINE WEINE.

Angenehme luftige Bewirtungsräume.

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hofbrauer.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.
WIESBADEN. Ältestes Spezialgeschäft am Platz.
Häfnergasse 16. Gegründet 1858.

Sommerfrische
Villa Taunusblick mit Rest. Chausseehaus
bei Wiesbaden.
Prächtiger Sommeraufenthalt. Mitten im Walde.
40 Zimmer. Elektr. Licht. Tel. 3455.
Fahrzeit ab Dorfheim 10 Minuten.



Thalia-Theater
Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
Vornehmstes und grösstes Lichtspielhaus.
Vom 28. bis 30. Juni.
Der Tod in den Bergen.
Tragisches Schauspiel in 3 Akten.
Der Kuss der Zigeunerin.
Drama in 2 Akten.
Schmetterling und Fliege.
(Humoristisch).
Neueste Kriegsbilder!

Kinephon-Theater
Taunusstr. 1 am Berliner Hof.
Vornehme Lichtspiele.
11 m hoher künstlerischer Festsaal.
Vom 27.—30. Juni 1916.
Künstlerwoche!
CLAIRE WALDOFF
der bekannte Kabarettstern in
„Mieze Strempele“
„Werdegang“.
Der lustige Lebensweg einer
Berliner Range in 3 Abschnitten.
Hedda Vernon in
„doch die Liebe fand den Weg“.
Ergreifendes Schauspiel in 3 Akten
von Dr. Arthur Landberger.
Gute Einlagen.

Park-Kaffee
Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.
4—1/2 und 1/29—11 Uhr
Künstlerkonzert
Treffpunkt der vornehmen Welt.
Theod. Fellbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Hotel
Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.
Zimmer mit Frühstück.
Mässige Preise. Herbst- u. Winterarrangements.
Theod. Fellbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Parkweinstube u. Bodega
Parkhotel Wilhelmstr. 36 Tel. 6349
Exquisite Küche, kleine Frühstücke
Kaviar, Hummer, Anstern und
Delikatessen 144
Tische vor u. nach d. Theater res.
Theod. Fellbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant

Kaffee „Blumenwiese“
am Ballspielplatz der Kurverwaltung
Jedermann Zutritt.
Der Pächter **Chr. Klauer**.
Wirt des Königl. Theaters.
Herzogl. Sachs. Hoflieferant

Pension Erika
Taunusstr. 28, II. 424
feine möbl. Zimmer, kleine Preise
mit voller, best. Verpflegung. Empf.
vom Deutschen Offizierverein.

Weinhaus Aumüller, Rudesheim

berühmt durch seine Küche und Weine.
Besichtigung der Kellereien ist Interessenten gerne gestattet.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt August Waldmann.

Von Biebrich nach Mainz (ab Schloss)								
1 ³⁰	2 ²⁰	3 ⁰⁰	4 ⁰⁰	4 ³⁰	5 ³⁰	6 ⁰⁰	7 ⁰⁰	7 ³⁰
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle)								
2 ²⁰	3 ¹⁰	3 ⁵⁰	4 ⁵⁰	5 ²⁰	6 ²⁰	6 ⁵⁰	7 ⁵⁰	8 ²⁰

Bei Tageslicht ab Kaiserhof-Hauptbahnhof 6 Minuten später.
* Nur Sonn- und Feiertags, ausserdem Extratouren.
Wochentags nur bei gutem Wetter.

Wiesbadener Pädagogium
v. Dir. Dr. Loewenberg,
Rheinbahnstr. 5. Fernruf 1583.
Sprechstunde 11—12.

In kleinen Klassen unter eingehendster individueller Ausbildung, gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärprüfungen einschli. Abitur. Zurückgebliebene Schüler, die in öffentl. Vollenstalten nicht berücksichtigt werden konnten, werden in kürzester Zeit gefördert. Eintritt jederzeit. —
Arbeits- und Nachhilfestunden für Schüler sämtl. höherer Lehranstalten, besonders für solche, deren Vater im Felde steht. Auch Zöglinge, die zur Erholung hierorts weilen, werden in Klassen- oder Einzelunterricht aufgenommen. — Auf Wunsch Halb- od. Ganzpension in der Familie des Schulleiters.
243 Prospekt frei.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer: Wochentags 10 Pf., Samstags 20 Pf.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.



Das grosse Spezialhaus
für
Jackenkleider, 19011
Tailenkleider,
Mäntel, Blusen und Röcke.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro u. Zentrallager Göbenstr. Nr. 17. Telefon 489, 490 u. 6140.

Die Mitglieder, welche Spargelder bei uns angelegt haben, werden gebeten die

Sparkassenbücher

bis spätestens Mittwoch, den 5. Juli ds. Js. auf unserem Büro Göbenstrasse 17, zwecks Eintragung der Zinsen, abzuliefern.

Der Vorstand.

Assmannshausen a. Rh. Rhein-Hotel.

Erstes und schönstes Hotel an der Landebrücke.

Wein eigenes Gewächs. Bekannt gute Küche. Bes.: J. Schrupp. Tel. 48.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale:
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 29. Juni 1916.
179. Vorstellung.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Volkstümliche Vorstellungen.
8. Abend:
Falstaff.
Lyrische Komödie in drei Akten von Arrigo Boito. Deutsch von Max Kalbeck. Musik von Giuseppe Verdi.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.
Das Residenz-Theater bleibt der Ferien wegen bis einschl. 31. August **Geschlossen.**
Wieder-Eröffnung:
Freitag, 1. September 1916.

Fleischverteilung.

In der Woche vom 28. Juni bis 4. Juli sind die Fleischkartenabschnitte Nr. 9—16 zum Einkauf von 200 Gramm Fleisch oder Wurst gültig. Die Abschnitte 1—8 verfallen mit dem 27. Juni.

Der Fleischverkauf findet statt am

Mittwoch den 28. Juni und Donnerstag den 29. Juni und zwar: a) für Hotels, Anstalten usw. an beiden Tagen vormittags von 7—8 Uhr,

b) für Privathaushaltungen mit den Anfangsbuchstaben:

T—Z	Mittwoch, vormittags	8—11 Uhr
R—S	11—1 Uhr	
A—D	nachmittags	3—6 Uhr
E—H	6—8 Uhr	
I—L	Donnerstag, vormittags	9—11 Uhr
M—Q	11—1 Uhr	

Für alle Verbraucher, die bis dahin die ihnen zustehende Fleischmenge noch nicht bezogen haben, sind die Verkaufsläden am Donnerstag Nachmittag von 3—6 Uhr geöffnet.

Die Brotausweiskarte ist den Verkäufern vorzuzeigen, damit sie feststellen können, ob die Käufer zu den während der betr. Tageszeit zum Einkauf zugelassenen Kunden gehören.

Die Metzger müssen die Läden während der vorstehend angegebenen Verkaufsstunden ständig geöffnet halten und dürfen nur an die ihnen zugewiesenen Kunden Fleisch abgeben. Zuwiderhandlungen werden unnach-sichtlich bestraft.

Von Donnerstag Nachmittag 6 Uhr ab dürfen die Metzger über nicht abgeholte Fleischmengen frei verfügen. Die Abschnitte 9—16 der Fleischkarte gelten von Donnerstag Nachmittag 6 Uhr bis Dienstag den 4. Juli einschliesslich nur noch zum Bezuge von Fleischspeisen in den hiesigen Wirtschaften.

Wiesbaden, den 27. Juni 1916.

Der Magistrat.

H. Haas

Herrenschneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 104
Taubenstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Neue Mäntel
für die REISE
BATIST-KLEIDER, LEINEN-KOSTÜME
in aparter Auswahl.
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Konsumvereinf. Wiesbadenu. Umgegend

G. m. b. H.

Büro und Zentrallager: Göbenstrasse 17.

Telephon 489, 490 und 6140

Unseren verehrten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, dass wir auch in diesem Jahre die lt. Statut festgesetzte Rückvergütung in bar auszahlen.

ca. 116000 Mark

erhalten auf Grund der Umsätze unsere Mitglieder zurück.

Am 1. Juli schliesst unser 13. Geschäftsjahr. Wie alljährlich müssen an diesem Termin die Rückvergütungsscheine mit den Mitgliedsbüchern abgeliefert werden und zwar bis spätestens **10. Juli.**

Zu diesem Zwecke erhält jedes Mitglied in unseren Läden einen Umschlag, welcher genau und gewissenhaft wie nachstehendes Muster auszufüllen ist:

Mitglieds-Nr.	9832	Name	Oskar Schulze
Wohnung	Göbenstrasse 17	Verteilungsstelle Nr.	1
Einlegend:			
Sparguthabenscheine			
a) Eigenes Geschäft	1320		
b) Lieferanten	120		
Summa	1440		

Das Mitgliedsbuch und die Scheine werden dann in diesem Umschlage verschlossen in einem unserer Läden gegen Quittung abgegeben. Etwaige Sonderwünsche auf Auszahlung der Rückvergütung oder Ueberschreibung usw. bitten wir beizufügen.

Der Vorstand.

DAMEN-
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 27. Juni 1916.

Ihre Durchlaucht Prinzessin Luise zu Wied und Begleitung, Neuwied — Hotel Viktoria.

Abelmann, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur., Frankfurt	Prinz Nikolaus	Grünne, Hr. Kfm.	Zum Landsberg	Otto, Hr. Apotheker, Isselberg	Zum Termin
Abelmann, Hr. Apotheker, Limburg	Prinz Nikolaus	Haas, Hr. Buchdruckereibes., Düsseldorf	Reichspost	Pasenan, Hr. Dir., Hildesheim	Hessischer Hof
Allersperg, Hr., Diedenhofen	Hohenzollern	Hackert, Hr. Fabrikbes., Wanne	Continental	Perl, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Aman, Hr. Dr. med. m. Fr., Freiburg	Wiesbadener Hof	Handler, Hr., Düren	Zum Erbprinzen	Peschke, Frl., Berlin	Metropole u. Monopol
Armbricht, Hr. Kgl. Sänger, Kassel	Zum Erbprinzen	Harnist, Fr., Darmstadt	Hotel Central	Philippi, Hr. Kfm., Werden	Zum Landsberg
Arenberg, Hr.	Wiesbadener Hof	Hart, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg	Hessischer Hof	von Praag, Hr. Kfm., Amsterdam	Kronprinz
Bach, Hr. Dir., Usingen	Reichspost	Hartung, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Berg	Presber, Fr., Frankfurt	Zur Stadt Biebrich
Bacharach, Hr. Kfm., Nürnberg	Europäischer Hof	Hausmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Berg	Reetz, Hr. Dir., Steglitz	Quisisana
von Bary, Hr. Generalkonsul m. Fr. u. Bed., Antwerpen	Hotel Rose	Hauth, Hr., Neuwied	Hotel Berg	Reimer, Hr. Rittmeister	Sendigs Eden-Hotel
	Zur Sonne	Heimann, Fr., Gemmerich	Augenheilstalt	Reissert, Hr. Prof., Marburg	Kaiserhof
Bauer, Hr.	Sendigs Eden-Hotel	Herold, Hr. Major	Europäischer Hof	Reuter, Hr. Apotheker, Haspe	Nonnenhof
Bausch, Hr. Kfm., Magdeburg	Zum neuen Adler	Heubert, Hr., Strumpfbach	Pfälzer Hof	Richard, Hr. m. Fam., Dresden	Metropole u. Monopol
Becker, Hr. Dir., Neu-Isenburg	Reichspost	Hinterleitner, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Rodenwaldt, Fr. Kreistierarzt m. Tochter, Kolberg	Pension Nerotal
Begemann, Hr. m. Fr., Berlin	Prinz Nikolaus	Hirschberg, Fr. Dr., Sanitätsrat, Lauenburg	Hotel Nizza		Taunushotel
Bergmann, Hr. Kfm., Duisburg	Grüner Wald	Hoffmeister, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigsburg	Gasthof Krug		Nonnenhof
Berger, Hr. Kfm., Berlin		Hofstetter, Fr., Hölz	Hotel Nizza		Schützenhof
Beringer, Hr. Leutnant m. Fr., Nürnberg	Pension Böttger	Hübner, Hr., Schmiedeburg	Zur Stadt Biebrich		
	Kölnischer Hof	Hühnelein, Frl., Würzburg	Gasthof Krug		
Berstorff, Fr., Berlin	Sendigs Eden-Hotel	Jansen, Frl., Pissighofen	Augenheilstalt		
Bertholt, Hr. Dir., Nürnberg	Villa Hertha	Jooks, Hr. Kgl. Finanzrat m. Fr., Dahn	Pension Vollkammer		
Bertrams, Fr.	Hotel Central		Wiesbadener Hof		
Beuthner, Hr. Kfm., Charlottenburg	Zur guten Quelle	Jung, Hr. Kfm., Dietz	Gasthof Krug		
Binder, Hr. Inspektor, Neustadt	Freseniusstr. 9	Kaden, Hr. Kfm., Zittau	Prinz Nikolaus		
Blateley, Fr.	Hotel Adler Badhaus	Karpinski, Hr. Rent. m. Tochter	Schwarzer Bock		
Blech, Hr. Kfm., Himerberg	Museumstr. 10	Kaufmann, Fr. m. Tochter, Ladenburg			
Bloch, Fr., Berlin	Fürstenhof	Kayser, Hr. Kfm. m. Tochter, Mannheim			
Bode, Frl., Pforzheim	Sendigs Eden-Hotel				
Boehm, Hr., Berlin	Grüner Wald	Kell, Hr., Mülheim			
Bonem, Hr. Kfm., St. Wendel	Palast-Hotel	Keil, Hr. Obering., Gr.-Keyna			
Boss, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig	Hotel Central	Keins, Hr.			
von Brand, Fr. Rittmeister m. 2 Töchtern, Vaduz	Grüner Wald	von Kleist, Hr. Hauptm., Jeseritz			
	Hotel Viktoria	Flinghardt, Hr. Gerichtsassessor, m. Fr., Dresden			
Brandenburger, Hr. Kfm., Charlottenburg	Europäischer Hof				
Brinkmann, Hr. Brauereibes.	Hotel Central	Klätting, Fr., Griesswald			
Brock, Hr. Hauptmann, München	Schwarzer Bock	Koch, Hr. Kfm., Offenbach			
Brückmann, Frl., Frankfurt	Gasthof Krug	Koenigsfeld, Hr. Kfm., Zulprich			
Brüggemann, Frl., Aachen	Kaiserhof	Köhler, Hr. Kfm., Chemnitz			
Brüggemann, Hr. Kfm., Köln	Metropole u. Monopol	Kraft, Hr., Kupferzell			
Graf und Gräfin Bylandt m. Begl., Haag		Kroschewsky, Hr. Dir., Halle			
von Carlowitz, Fr. Rittergutsbes. m. Tochter, Röhrsdorf		Kroschewsky, Fr., Halle			
		Lang, Hr., Solingen			
Cardray, Hr., Fulda		Lange, Hr., München			
Charon, Hr. Kfm., Barmen		Lechner, Hr. m. Fr., Frankfurt			
Cullmann, Hr., Wiesenthal		Lembke, Fr., Fährdorf			
Cygon, Hr. Kfm., Weillburg		Leuthaus, Hr., Frankfurt			
Deden, Hr.		Licht, Fr., Framersheim			
Diener, Hr. Ing., Breslau		Lichtenberger, Hr., Göttingen			
Dietz, Hr. Kfm. m. Kind, Köln		Löwenfelder, Hr. Student, Grafenöhr			
von der Dollen, Frl., Berlin		Los, Fr., Lemberg			
Faber, Hr. Baumeister, Radebeul		Luckenbach, Hr. Amtsgerichtsrat, Krefeld			
Fäslser, Frl.		Lüske, Geschwister, Roitzsch			
Falk, Fr. Dir. m. Tochter, Düsseldorf					
Feidel, Hr. Kfm., Hamburg		Mann, Hr.			
Ferhelmen, Hr. Fabr., Kaiserslautern		Mann, Frl., Mannheim			
Fingerhuth, Fr., Godesberg		Marcard, Hr. Referendar, Strassburg			
Flemming, Fr., Krefeld		Marquart, Fr. Dr. med., Stabsarzt m. Fam. u. Bed., Leipzig			
Franch, Hr. Dr. jur., Berlin					
Franch, Hr., Hörter		Meier, Fr., Grenzhausen			
Frey, Hr., Guntersblum		Melsner, Hr., Köln			
Friedhardt, Hr. Chemiker m. Fr., Berlin		Merr, Hr., Eibingen			
Friedländer, Hr. Kfm., Stolp		Meyer, Hr., Hagen			
Gangloff, Hr., Weil		Meyer, Fr., Rent., M.-Gladbach			
Gebhardt, Hr. Kfm., Patschkau		Michaelis, Hr. Ing., Köln			
Geissel, Fr., Berlin		Möntenach, Hr. Kfm. m. Tochter, Moselkorn			
Gerhardt, Fr., Butzbach		von Möner, Hr. Major, Silberberg			
Gerhardt, Fr., Berlin		Molz, Hr. Baumeister, Saargemünd			
Göbel, Fr., Eppstein		von Morawski, Hr. Rittergutsbes., Kr. Lissa			
Gössel, Fr., Ruhla		Mückenhausen, Hr. Kfm., Köln			
Goetze, Fr. Dr., Stabsarzt, Wismar		Müller, Hr., Essen			
Gottschalk, Frl., M.-Gladbach		Musa, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin			
Graeve, Hr. Hauptmann		Nägler, Hr., Frankfurt			
Freifrau von Greunath, Soden		Nelles, Fr., Castrop			
Gross, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf		Neumann, Hr. Dir., Düren			
Gross, Hr. Kfm. m. Fr., Zweibrücken		Neustadt, Frl., Kattowitz			
		Nitschke-Geissel, Fr., Spremberg			

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. • 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hierdurch mache ich die traurige Mitteilung, dass

Herr Direktor Julius Schweppenheuser

Leutnant und Kompagnieführer im Res.-Infanterie-Regt. 223

am Pfingstsonntag den Heldenod fürs Vaterland gestorben ist.

Ich verliere in ihm meinen besten Freund und einen unersetzlichen Mitarbeiter. Sein lauterer biederer Wesen, seine Schaffensfreudigkeit, sein Können und Wissen sichern ihm nicht allein bei mir, sondern ich bin überzeugt auch bei allen denen, die ihn gekannt und mit ihm gearbeitet haben — ein ewiges, treues Angedenken.

Ewald Kreyssel

Zigarettenfabrik Laurens — Wiesbaden.